

befindlichen nicht kaiserlichen Urkk. verdienen eine Copie saec. XII. des bei Rubeis, Aquileja 512, gedruckten Berichtes über die römische Synode von 1027 mit vielen besseren Lesarten und das Or. der bei Ughelli V, 51 edirten Urk. des Patriarchen Poppo von 1031 besondere Erwähnung. — Unter den Copialbüchern des Archivs ist der 'liber authenticus privilegiorum Patr. Aquilegiens'. (N. X) zu nennen; die Transsumpte sind sämtlich von dem Notar Joannes de Belgrado, darunter St. 4197 und eine Urk. Ottos IV. — Besondere Beachtung und genaue Durchforschung verdient noch die vielbändige Abschriftensammlung Binis; ich suchte und fand darin — mit Hilfe eines im Besitz des Dr. Joppi befindlichen Index — in Vol. DH. III, 54 eine Abschrift der interessanten, von Rubeis und Valentinelli nach sehr verderbten Abschriften gedruckten Urk. Konrads St. 1983 (R 125). Der Tag ist hier VII. idus Oct., der Ortsname und die übrigen Daten fehlen leider, dagegen ergaben sich eine Reihe höchst werthvoller Textesbesserungen, die in Verbindung mit einer später in Venedig gefundenen Abschrift, einen verständlichen Text zu constituiren gestatten.

Von den übrigen Handschriften des Domcapitels giebt N. XVI. einige necrologische Notizen (s. unten Anhang II), eine nicht numerirte Sammlung von Antiphonen enthält auf dem letzten Blatt eine unter Papst Eugen und Patriarch Pilgrim, also c. 1150, verfasste Litanei, in der Kaiser und Kaiserin mit N. bezeichnet sind.

II. Ceneda¹⁾.

Von Dr. Joppi wurde ich mit einer Empfehlung an Sig. avv. Scipione Fiorentini versehen, der sich mir mit grösster Liebenswürdigkeit den ganzen Tag widmete. Einige Inschriften, die Prof. Mommsen suchte, wurden schnell gefunden und copirt, dagegen waren die Bemühungen, unbekanntes urkundliches Material zu finden, wenig erfolgreich. Das Archivio vescovile habe ich nicht gesehen, der Archivar versicherte beharrlich, es sei nichts vor dem 15. Jahrh. vorhanden. Das Archivio capitolare (Archivar Sig. Canonico Don Giovanni dall' Oglio) ist geordnet und repertorisirt; es enthält an KU. in Tit. 24, busta 1, fasc. 1 nichts als einige moderne Copieen und Auszüge folgender 5 Stücke: a) Sickel K 139, Actum in Franchonofurt. b) Berengar BRK 1340 (zwei Copieen). c) St. 310 mit der sehr verderbten Kanzlerunterschrift: Lugterus cancellarius ad vicem Vendonis episc. et archicanc. recognovi, Daten richtig. d) St. 1007 (Auszug

1) Der Ort heisst jetzt seit seiner Fusion mit dem nahe gelegenen Serravalle officiell Vittorio.